



### Minox

Bei Minox hat sich einiges verändert: Das Sortiment ist nun gestrafft, gleichzeitig hat die Firma viel in die Qualität der neuen Produkte investiert. So gibt es bei den Ferngläsern heute die **drei Linien X-lite, X-active und X-HD**. Besonders interessant für Jägerinnen und Jäger ist die X-HD-Linie. Diese Gläser werden in Deutschland gefertigt und bieten hohe Transmission und Bildqualität. Auf diese Ferngläser gewährt Minox sogar 30 Jahre Garantie. Abgerundet wird das Angebot durch ein neues Fernglas mit Entfernungsmesser, das X-range 10x42 – ausgestattet mit mehrfachvergüteten ED-Linsen. Dieses Fernglas wird JAGD&NATUR in den nächsten Monaten eingehend testen, um darüber zu berichten.

Die neuen Jagdzielfernrohre von Minox haben eine Transmission von bis zu 94%.

Jagdlich besonders interessante Zielfernrohre von Minox sind das 1–5x24, das 2–10x50 sowie das 3–15x56. Sie alle bieten nun eine Transmission von bis zu 94%. Minox misst dabei nach DIN ISO 14490-5, womit die Angaben transparent und aussagekräftig sind. Beim Durchblicken konnten die Zieloptiken auch punkto Bildqualität überzeugen, womit sie im mittelpreisigen Segment eine attraktive Stellung einnehmen.

[www.minox.de](http://www.minox.de)

Minox fertigt Zielfernrohre für jeden jagdlichen Einsatz.



Neu in der Blaser Group: Liemke mit zahlreichen Wärmebildkamera-Modellen

### Liemke

Die Wärmebildspezialisten sind der neueste Zuwachs in der Blaser Group. Liemke führt zwei Linien von Wärmebildkameras zur Beobachtung: **Keiler und Challenger**. Beide Linien beinhalten einfache Geräte für Beobachtungsdistanzen auf wenige hundert Meter sowie Spitzenmodelle, mit denen sich Schwarzwild im Feld auch auf mehrere Kilometer Entfernung ausmachen lässt.



Das wohl kleinste Wärmebildvorsatzgerät kommt von Liemke.

Ebenfalls umfangreich ist das Angebot an Wärmebildzielgeräten und Wärmebildvorsatzgeräten. Auch hier reicht die Spannweite von einfachen Modellen für nahe Distanzen bis zu Hochleistungsgeräten. Eine besonders interessante Neuheit ist das Wärmebildvorsatzgerät **Merlin-13**. Es ist äusserst kompakt und wiegt weniger als 150 g. Dadurch ist es fähig und aufgrund des geringen Gewichts belastet das Merlin-13 Optik und Montage beim Schiessen kaum. Seine Detektionsreichweite beträgt etwa 650 m, die Schussdistanz ist allerdings auf 80 bis 100 m begrenzt. Erhältlich ist es für etwa 1800 Euro. [www.liemke.com](http://www.liemke.com)

# Berettas edle Neue

Florale Gravuren, Flugwild, ausgesuchtes Schafftholz: Die 687 Silver Pigeon III ist von klassischer Schönheit – und zugleich erschwinglich.

Raphael Hegglin



Die neue Flinte von Beretta ist edel verarbeitet – und hat einen erschwinglichen Preis.

Edles Nussbaumholz und hochwertige Lasergravuren zieren die neue Beretta 687.

Die 680er-Modelle von Beretta gehören zu den meistverbreiteten Jagdflinten weltweit. Mehrere 100 000 Stück hat der Konzern in den letzten Jahrzehnten davon gefertigt. Ihr Erfolg liegt an der hochwertigen Verarbeitung in Kombination mit dem robusten Flankenverschluss.

Auch wenn es sich um die günstigsten Flinten im Beretta-Sortiment handelt, so halten sie mehreren 10 000 Schuss stand und überdauern damit meist ein Jägerleben. Zudem muss festgestellt sein, dass sich Beretta mit den Flinten vom mittleren Preissegment an aufwärts positioniert und damit jedes Produkt aus diesem Hause von entsprechender Qualität ist.

Flinten der 680er-Serie sind in den unterschiedlichsten Ausführungen erhältlich: Von der einfachen 686 Onyx, die ohne jegliche Gravuren auskommt, bis zur neu lancierten 687 Silver Pigeon III, die sich optisch klar abhebt.

szenen mit Flugwild. Der seidenmatt glänzende Schaft aus ausgesuchtem Nussbaumholz der Klasse 2,5 rundet das Bild ab.

Zugegeben: Bei den Gravuren handelt es sich um Lasergravuren. Doch bei solchen gibt es himmelweite Unterschiede. Beretta fertigt diese Gravuren mit moderner 5-Achsen-Lasertechnologie an. Diese ergibt feine, funkelnde und gleichzeitig kontrastreiche Gravuren. Wer eine Jagdflinte für Praktiker sucht, die trotzdem das gewisse Etwas hat, der ist mit der Beretta 687 Silver Pigeon III sicher gut bedient.

[www.outdoor-enterprise.ch](http://www.outdoor-enterprise.ch)

### Das gewisse Etwas

Die neue Beretta 687 Silver Pigeon III spricht Jägerinnen und Jäger an, die eine zuverlässige und wertige Flinte im klassischen Design suchen und dabei nicht tausende von Franken ausgeben wollen. Die Basküle der Flinte ist reich verziert mit floralen Mustern sowie Jagd-



Bewährter Flankenverschluss der 680er-Serie von Beretta.

### Das Wichtigste in Kürze

- 20-mm-Microcore-Schaftkappe
- Kontrastreiche Floralgravur mit Jagdszenen
- Kaliber: 12/76, 20/76, 28/76 und .410
- «Steelium Optima Bore HP»-Laufprofil
- Lauflängen: 71 cm und 76 cm
- Mündungsbündige OCHP-Chokes
- Ausgesuchtes Walnussholz der Klasse 2,5
- Seidenmatt glänzendes Ölfinish
- Preis (UVP): Fr. 2569.–

Für jede Art von Flintenjagd geeignet: die Beretta 687 Silver Pigeon III.

